Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir im Post-Lokale.
Eingang: Plautzengasse No. 385.

No. 292. Montag, den 14. December. 1846.

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 11. und 12. December 1846.

Herr Kaufmann Ferd. Appel aus Tilsit, die Herren Gutsbesitzer Baron von Schmalensee nebst Frau Gemahlin aus Gr. Pagelau, Heine nebst Frau Gemahlin und Sohn aus Felgenau, log. im Engl. Hause. Herr Ober-Steuer-Controlleur von Wagenhoff aus Lauenburg, Herr Oekonom Herhut aus Marienburg, Herr Prediger Kelch aus Marienwerder, log. im Hotel d'Oliva. Herr Rittmeister und Gutsbesitzer Piehn nebst Frau aus Dalwin, die Herren Hofbesitzer Ziehm und Wessel aus Stüblau, Herr Wiesenbaumeister Hildebrand aus St. Petersburg, Herr Färbermeister Waser a. Moskau, Herr Seifenfabrikant Kämerer a. Dessau, log. im Hotel de Thorn.

Bekanntmachungen.

1. Es wird hierdurch in Erinnerung gebracht, daß das Halten von Schweinen auf der Rechtstadt, nach Cap. 8. Artikel 6. der Danziger Willkühr bei Strafe untersagt ist.

Danzig, den 8. December 1846.

Der Polizei-Präsident
v. Clausewitz.

2. Die Coupons pro 1847/50 hiesigen Departements können in unserm Sessions-Zimmer vom 14. bis 24. d. M., Vormittags von 10—1 Uhr, in Empfang genommen werden. Wann die Herausgabe der Coupons fremder Departements erfolgt, wird später bekannt gemacht werden.

Danzig, den 8. December 1846.

Königl. Westpreuß. Provinzial-Landschafts-Direktion.

3. Der hiesige Uhrmacher August Friedrich Weyer und dessen Ehefrau Eleonora Bertha geborne Gnueßke, welche seit dem 1. Juni d. J. verheirathet sind, haben und zwar die Ehefrau bei ihrer Minderjährigkeit im Beitritte ihres Vaters des Festungs

Materialien-Schreibers Carl Gnuefke zu Weichselmünde durch die gerichtliche Erklärung vom 11. November d. J. ihr Vermögen mit der in §. §. 393. 394. Tit. 1. Thl. II. des Allg. Land-Rechts ausgedrückten Wirkung abgesondert.

Danzig, den 13. November 1846.

Königliches Land- und Stadtgericht.

4. Der Kaufmann Carl Julius Zimdars und dessen Braut Julie Henriette Thaymann, haben durch einen am 5. d. Mts. verlautbarten Vertrag, die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes, für die von ihnen einzugehende Ehe, ausgeschlossen.

Danzig, den 7. December 1846.

Königl. Land- und Stadtgericht.

AVERTISSEMENT.

5. Zur Vermiethung der Speicher-Plätze in der Hopfengasse No. 188. 189. und 190. A., enthaltend 63½ □ Ruthen, auf 3 oder 6 Jahre, steht ein Licitations-Termin

den 15. Dezember 1846,

auf dem Rathhause, vor dem Herrn Calculator Schönbeck an.

Danzig, den 30. November 1846.

Oberbürgermeister, Bürgermeister und Rath.

Litterarische Anzeigen.

6. In der Stuhr'schen Buchhandl. in Berlin ist ganz neu erschienen und bei S. Anhuth, Langenmarkt No. 432., zu haben:

Der Mücken und Ameisenkrieg.

Ein heroisch-komisches Fabelepos des sechszehnten Jahrhunderts, in drei Gesängen; als ein unterhaltendes und belehrendes Festgeschenk für die Jugend bearbeitet von Dr. Adolph Fürstenhaupt. Mit 12 colorirten Zeichnungen von Th. Hosemann.

Preis sauber cart. 24 Sgr.

7. In L. G. Homann's Kunst- u. Buchhandlung in Danzig Jopengasse 598. ist vorräthig:

Meister Eugen Staube's (in Paris)

Geheimnisse der Schneider-Kunst

oder neueste und einfachste Lehre vom Zeichnen und Zuschneiden der Patronen für alle Kleidungsstücke. Mit ausführlicher Erklärung durch lithogr. Zeichnungen. Weimar. Verlag von Voigt. gr. 4.

Geheftet. 10 sgr.

Diese kleine Schrift lehrt Denen, welche sich nicht erst in der Geometrie einüben wollen auf leichtere Art klar, einfach u. bündig das ganze neuere Zuschneide-, Zeichnungs-, Reductions- u. Maaßwesen. Der deutsche Verf. erklärt Alles schlicht u. so leicht faßlich, als plauderte er traulich mit einem Freunde, und sicher wird dieses köstliche Büchlein seinen Lesern schöne Früchte tragen.

Anzeigen.

8. Alte Oelbilder werden zum reinigen, auch restauriren, angenommen; sowie Bilder zum coloriren, auch copiren. Bestellungen auf Stadtansichten, oder einzelne Häuser, in Blei oder aquarel (besonders geeignet zu Weihnachtsgeschenken). Transparente zu Festlichkeiten, Landschaften in Zimmern; werden aufs billigste und sauberste ausgeführt von **Ad. Gregorovius jun.**, Frauengasse No. 881. beim Tischler Herrn Rosenberg, 2 Treppen hoch.

9. Fein bemalte Pfeifenköpfe werden wegen gänzlicher Räumung billig verkauft; auch mache ich darauf aufmerksam, daß ich Wappen, Inschriften u. Namen auf Köpfe, Tassen u. ähnliche Sachen, sich zu Weihnachtsgeschenken eignend, in kurzer Zeit anfertige, auch zerbrochene Porcellansachen kitte.

Kauer, Goldschmiedegasse No. 1071.

10. **Kunst-Ausstellung**
im Saale des grünen Thores.
Geöffnet von 10 Uhr Morgens bis 4 Uhr Nachmittags.
Eintrittsgeld 5 Sgr.

11. Ein Handlungsgehilfe im Material- u. Tabacksgeschäft, der der polnischen und deutschen Sprache mächtig, aus Altpreußen gebürtig und mit guten Zeugnissen versehen, sucht sofort ein Unterkommen. Näheres im Intelligenz-Comtoir unter Litt. H. S.

12. Ein schwarzer Wachtelhund, schon sehr alt mit gelben Pfoten u. kleinen gelben Flecken über den Augen, hat sich den 11 d. M. verlaufen, wer ihn Brodbänkengasse 706. abbringt, erhält 20 Sgr.

13. Um zu räumen offerire ich Scheitel, Flechten und Locken spott billig, gleichzeitig empfehle ich mich mit Haarschneiden und Frisiren. Guttke, Scharrmacherg. 751.

14. Für die Magdeburger Feuer-Versicherungs-Gesellschaft werden Anträge zur Versicherung aller beweglichen und unbeweglichen Gegenstände angenommen und die Policen darüber sofort ausgefertigt von dem Haupt-Agenten

Carl H. Zimmermann, Hundegasse 315.

15. ☞ **Mein Lager von Goldleisten und Goldrahmen eigner Fabrik in bekannter Güte, wie die saubere Einrahmung von Bildern u. Spiegeln empfehle ich zur geneigten Beachtung zu bekanntest billigen Preisen.**

Jos. Weinstock.

16. Auf der Altstadt ist ein Seiden-Laden nebst Utensilien zu verkaufen. Zu erfragen Bootsmannsgasse 1175., 2 Trepp. h., i. d. Mittagsstund. v. 12 bis 2 Uhr.

17. Bestellungen auf trock. Eichenholz, den Klafter a 6 rtl., frei vor d. Käufers Thüre, werden in der Leinwandl. v. George Grübnau (Langebrücke) angenomm.

18. In einem anständ. Hause w. d. Ost. ob e. gebild. Dame in Logis u. Beköstigung gewünscht. Meldung vor Neujahr im Intell.-Comt. unter Adress. E. R.

19. Fortwährend werden Lampen saub. u. schön f. e. bill. Preis lack., auch pro Stck. f. $2\frac{1}{2}$ sgr. gereinigt. Heil. Geist- u. Goldschmiedeg.-Ecke b. Klempner Rudahl.

20. Theater-Anzeige.

Montag, d. 14., z. e. M. w.: Euryanthe.

Dienstag, d. 15., letzte Vorstellung des Herrn Quirin Müller. Vorher: Der verwunschene Prinz. Lustsp. in 3 A. von Plötze.

Mittwoch, d. 16. (Abonn. susp.) Zum Benefiz für Frau Ditt, z. e. M.: Maria Magdalene. Bürgerliches Trauerspiel in 3 Akten von Friedr. Hebbel. Die geehrten Abonnenten belieben sich wegen Beibehaltung ihrer Plätze bis Mittwoch 10 Uhr gefälligst zu erklären.

F. Genée.

21. Der § 1. des Statuts für den Gewerbe-Verein sagt:

„Der Gewerbe-Verein sucht gemeinnützige Kenntnisse unter den hiesigen Gewerbetreibenden zu verbreiten und die Gewerbthätigkeit zu befördern“

und §§ 2. und 6.: „Zur Erreichung dieses Zweckes werden in den Wintermonaten Vorträge für die Mitglieder des Vereins über mathematische, physicalische und chemische Gegenstände, vorzüglich in Beziehung auf Gewerbe gehalten und Berichte über neue Entdeckungen abgestattet und mit Versuchen begleitet.“

Dieser Zweck wird aber in denen jetzt unter dem Namen die Gewerbebörse nur noch bestehenden Versammlungen des Gewerbe-Vereins nicht erzielt, vielmehr wird er völlig in den Hintergrund gestellt. Wie wird auch wohl Gewerbthätigkeit durch weitläuftige Discussionen über die Eigenschaften eines Oberbürgermeisters und Bürgermeisters befördert? Die dort getriebene Kannengießerei ist nutzlos, denn welcher brave Stadtverordnete wird sich durch dergleichen Demonstrationen bei der Abgabe seiner Meinung bestimmen lassen, besonders wenn sie, wie das Organ derselben, das Dampfboot, außer Zweifel setzt, offenbar nur eine persönliche Richtung haben; sie wirken aber auch nachtheilig, weil sie unsere sonst so ruhige Einwohnerschaft unnütz aufregen. Endlich ist unser Gewerbehaus wohl zu Versammlungen von Personen, die dem Verein nicht angehören und dort demselben völlig fremde Dinge treiben nicht bestimmt. Mehrere Mitglieder desselben ersuchen daher den Vorstand, die Versammlungen auf den §§ 2. u. 6. des Statuts ausgesprochenen Zweck zurückzuführen.

M. N. S. Z. Kr.

22. Wer zu einer Weihnachts-Ausstellung **Kunstgegenstände** welche sich auf Tische oder in Schränke zu placiren eignen, zum Verkaufe hinzugeben gesonnen sein sollte, melde sich baldigst Breitgasse 1919., Lange-Etage, Mittags von 1 bis 3 Uhr.

23. Der Liederkranz versammelt sich am Dienstage, den 15. d. Mts.

24. **Bequeme Reise-Gelegenheit nach Stettin ist** in den 3 Mohren, Holzgasse, anzutreffen.

25. Ein gut erhaltenes Flügelfortepiano wird zu kauf. gew. Lastadie 438.
26. Es wird eine ruhige Mitbewohnerin gesucht Niedere Säugen No. 839.

Vermiethungen.

27. Das Gasthaus „der weiße Schwan" zu Neufahrwasser steht zu vermieth. Nachricht in Weichselmünde No. 71.

28. 1 große Untergelegenheit von 2 Stuben, Küche, Keller u. Hofplatz mit einer ganz neuen Einrichtung zum Gewürz- u. Material-Geschäft, sehr vortheilhaft gelegen; auch kann Gastwirthschaft u. Destillation, indem die Einrichtung da ist, mit Vortheil betrieben werden; ist von Ostern, oder auch schon früher zu vermiethen. Näheres gr. Bäckergasse No. 1753.

29. Sandgrube 404. ist eine Untergelegenheit von 2 Stuben, Küche, Keller u. Holzstall zu vermiethen und zu Ostern zu beziehen.

30. 4. Damm 1532. ist 1 Zimmer m. Meub. a. einz. Hrn. z. 1. k. M. z. vm.

31. Breitgasse 1110. ist eine Vorstube mit Meubeln und Betten zu vermieth.

32. Eine Vorderstube mit Meubeln ist Fleischergasse No. 152. zu vermiethen.

33. In der Burgstraße 1814. ist eine Oberwohnung mit eigner Thüre, einem großen Vordersaal, einer kleinen Hinterstube u. allen erforderlichen Bequemlichkeiten zu Ostern an ruhige Bewohner zu verm. Auf Verlangen wird auch der Eintritt in den Garten gestattet. Näheres daselbst.

34. Schmiedegasse 295. sind 2 Zimmer mit Meubeln zum 1. zu vermiethen.

35. Schmiedegasse 280. sind Stuben mit Meubeln zu vermiethen.

36. 3. Damm 1429. ist eine Stube mit Meubeln zu vermiethen.

37. Sandgrube 432. sind Zimmer nebst Eintritt in den Garten z. 1 April z. v.

Auctionen.

38. Freitag, den 18. December, Vormittags 10 Uhr, werden die Mäkler Grundtmann und Richter im Bischoffspeicher in der Münchengasse in öffentlicher Auction an den Meistbietenden gegen baare Bezahlung versteuert verkaufen:

4 Faß Smyrnaer Rosinen,
20 Kisten do. do. à ½ Ctr
30 Trommeln Smyrnaer Feigen,
10/2 Kisten Trauben-Rosinen,
30/4 do. Catharinen-Pflaumen,
300 ℔ Stearin-Lichte,
100/10 Kisten ord. Cigarren.

39. Eine Sammlung neuerer und älterer, gut erhaltener Musikalien, deren Verzeichniß bei mir zu haben ist, werde ich

Freitag, den 18. December d. J.,

im Auktionslokale, Holzgasse No. 30., öffentlich versteigern und lade Kaufliebhaber hiezu ein. Anfang 9½ Uhr.

J. T. Engelhard, Auctionator.

40. Eine reichhaltige Büchersammlung, enthaltend Werke aus verschiedenen Fächern, wovon Kataloge beim Unterzeichneten zu haben sind, soll

Dienstag, den 15. Dezember d. J.,
im Auctionslokal, Holzgasse Nr. 30., versteigert werden.

J. T. Engelhard, Auctionator.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

41. **Weihnachts-Ausstellung.**

Mit dem heutigen Tage eröffne ich wiederum meine diesjährige Ausstellung von eleganten Papp-, Galanterie- u. Lederwaaren, Nippessachen, Parfümerien, Attrappen, Reißzeugen u. einer Menge verschiedener nützlicher zu Geschenken sich eignender Gegenstände. Gleichzeitig empfehle ich die beliebte Dessert-Chokolade und indem ich die möglichst billigsten Preise versichere, schmeichele ich mir eines geneigten Besuchs. **C. A. Brauer,**

Schnüffelmarkt 719.

42. Veränderungshalber ist in der Färberei in Mühlchen bei Bütow das vollständige Färbereigeräth, als: eine kupferne Waidkiepe, 3 kalte Kiepen nebst Reifen, mehrere kupferne Kessel, Presse, Forme rc. aus freier Hand zu verkaufen.

Mühlchen, den 12. November 1846. Fr. Heeling,

Mühlen- und Färbereibesitzer.

43. Zu sehr zweckmäßigen **Weihnachtsgeschenken** empfehlen wir unser reichhaltiges Lager in **reinen** leinen und schwerster Qualität **Bielefelder-, Irischer-, Greifenberger- und Kreas-Leinwand,** in allen Größen **Tischdecke, Handtücher,** weiß- u. grau-leinene **Kaffee- und Dessert-Servietten,** weiß- u. bunt leinene **Schnupftücher,** sowie **Tischdecken, Bettdecken, Strümpfe** u. s. w. zu den billigsten aber festen Preisen. Gebrüder Schmidt, Langgasse 516.

44. **Gänzlicher Ausverkauf eines Cigarren- u. Tabacks-Lagers.** Ich beabsichtige mein vollständig assortirtes Cigarren-Lager, Rollen-Varinas, Portorico, Packet-Tabacke rc. wegen Aufgabe des Geschäfts, gänzlich zu räumen und habe zu diesem Zwecke sämmtliche Preise so äußerst billig gestellt, daß sich dem geehrten Publikum und besonders Wiederverkäufern nicht so leicht Gelegenheit darbieten dürfte gute abgelagerte Cigarren rc. für so billige Preise zu beschaffen. J. Tiessen, gr. Krämergasse.

45. Einem hochgeehrten Publikum erlaube ich mir die ergebene Anzeige zu machen, daß ich mit dem heutigen Tage meine diesjährige Weihnachts-Ausstellung eröffne und erlaube mir folgende Gegenstände, die sich zu Weihnachtsgeschenken besonders eignen, bestens zu empfehlen: Gesang-, Gebet- u. Schulbücher, Vorlegeblätter zum Schreiben, Zeichnen und Illuminiren, Schultornister u. Mappen, Brieftaschen, Notizbücher, Geldtäschchen, Cigarren-Etuis, eine große Auswahl Bilderbücher und Spiele, Handlungs-, Wirthschafts- und Schulschreibebücher, Federmesser und Scheeren, Reißzeuge und einzelne Zirkel und Reißfedern, Tuschkasten u. einzelne Farben und Pinsel, Stahlfedern; das Groß von 5 Sgr. an u. s. w.

Ferner empfehle ich mein Sortiment **eleganter Papp-Galanterie-Waaren, mit und ohne Stickereien,** worunter wieder viele neue recht hübsche Gegenstände sich befinden, Toiletten, Schreibzeuge, Arbeitskästchen u. s. w.

Indem ich das geehrten Publikum um gütigen Zuspruch bitte, versichere ich die Preise so billig wie möglich zu stellen.

W. F. Burau, Langgasse 404.

46. **Zum bevorstehenden Weihnachten**
empfehle ich mein durch bedeutende Zusendungen reich assortirtes Tabackspfeifenlager, bestehend in den verschiedensten Gattungen langer und halblanger, dauerhaft gearbeiteter Pfeifenröhre, wie auch Reise-, Jagd- und Taschenpfeifen in ganz neuen Facons, ächte gezogen wohlriechende Weichsel- und türkische Röhre mit Thonköpfen.

Ferner in größter Auswahl ganz fein und mittel-fein bemalte Tabacksköpfe u. Abgüsse, worunter viele, mit passenden Inschriften versehen, sich besonders zu Weihnachtsgeschenken eignen, ächte Wiener Meerschaumpfeifenköpfe mit Silber und Neusilberbeschlägen, Meerschaumcigarrenspitzen und Pfeifchen in verschiedenen Formen und noch viele andere in mein Fach einschlagende Artikel zu möglichst billigen Preisen. J. C. Wittkowski, Jopengasse 599.

47. **Trockenes 3-füßiges fichten u. birken Klobenholz** verkaufen billigst H. D. Giltz & Co. Hundegasse No. 274.

48. Nesselcattun 2, Camlottgingham $2\frac{1}{2}$, seid. Camlott 8, Bettzeug $2\frac{1}{2}$, leinen Parchend 3, Bettdrillich 5, Federleinen $2\frac{1}{2}$, $\frac{5}{4}$-br. Nessel $3\frac{1}{2}$, engl. Bastard 5, $\frac{5}{4}$-br. Piquee 3, Wienercord 4, Pelz- u. Hosenzeuge 4, Plaid 7, Glanzfutter $2\frac{3}{4}$, Sammetmanchester 8, Taffethalstücher 20, Westen 10, Schürzen $5\frac{1}{2}$, Tischdecken 15, Bettdecken 11, weiße 20, Polka- u. Plaidtücher 5, Unterröcke 20, $\frac{1}{2}$-Dtz. Tücher 8, $\frac{1}{2}$-Dtz. tyroler Taschentücher 11 sgr. u. a. m. im br. Thor, d. Schützenh. gegenüber, **i. d. neuerb. Hause;** 2 recht bequeme Wohn. s. ebendas. noch z. verm.

49. Pfefferstadt No. 139. sind Betten billig zu verkaufen.

50. Honig a ℔ 3 sgr. Kabliau a ℔ 2 sgr. Citronen und Perlgraupen verkauft billigst J. Mogilowski am Heil. Geistthor.

51. Zwei mahagoni und 1 Schlafsopha, bequem und elegant, stehen für solide Preise zum Verkauf bei Th. Klein, Tapezierer, Schnüffelmarkt No. 636.

52. 2 neue mahagoni Sopha mit eleganter u. dauerhafter Polsterung sind Fleischergasse 152. billig zu verkaufen.

53. **Neue Bettfedern u. Flockdaunen sind billig zu haben in der Handlung Junkergasse No. 1910.**

54. Ein Fuchspelz für Damen ist zu verkaufen Heiligen Geistgasse 756. beim Buchbinder Fleischer.

55. **Zu Weihnachtsgeschenken** sich eignend erhielt aus einer durch Anfertigung von schwerer couranter Waare anerkannten Fabrik eine Quantität helle und dunkle bedruckte Nessels, circa 1000 Kleider enthaltend, u. verkauft dieselbe für 1 rtl. 5 sgr. zum großen vollkommenen Kleide die Leinewandhandlung **Petersiliengasse № 1489.**

56. So eben empfangene **Kotillon-Orden**, in mannigfaltiger Auswahl, empfehle ich zu geringen Preisen C. A. Brauer, Schnüffelmarkt No. 719.

57. Zu Weihnachtsgeschenken empfiehlt die Manufactur- u. Modewaaren-Handlung, Breit- und Goldschmiedegassen-Ecke, außer ihrem vollständig assortirten Lager, eine gr. Auswahl der neuesten Westen in Seide u. Sammet, Taschentücher in Seide, wie weiße gestickte u. echte Tyroler Umschlagetücher u. Shawls in Seide, Wolle u. Baumwolle, jeder Größe, Muster, Farbe; weiße Waare in Tüll u. Nett, Cort, Halbleinen, Baumwolle, Parchend und viele dergl. Artikel zu den anerkannten billigen Fabrikpreisen. NB. Kattun, Kamlott, Mousselin de Laine, Lama, Plaid zu jedem nur möglichen Preise.

58. **Aechten frischen astrachanischen grosskörnigen Caviar „ausgezeichnet schön" erhielt per Post u empfiehlt billigst**

F. A. Durand, Langgasse 514., Ecke d. Beutlerg.

59. **Sehr schöne ächt astrachaner Schotenkörner erhielt F. A. Durand, Langgasse No. 514.**

Beilage zum Danziger Intelligenz-Blatt.
No 292. Montag, den 14. December 1846.

Sachen zu verkaufen ausserhalb Danzig.

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

59. Das im hiesigen Landräthlichen Kreise belegene und den Gutsbesitzer Theodor und Franziska Kophammelschen Eheleuten gehörige Erbpachtsvorwerk Lessnau, auf welchem ein Canon von 120 rtl. 10 sgr. haftet und welches zufolge der nebst Hypothekenschein in unserm I. Bureau einzusehenden Taxe nach Abzug des Canons zu 5 Prozent veranschlagt auf 6300 rtl. 7 sgr. 6 pf. und zu 4 Prozent veranschlagt auf 3558 rtl. 3 sgr. 9 pf. abgeschätzt ist, soll
am 29. April 1847, Vormittags 10 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Neustadt, den 11. August 1846.

Königl. Landgericht, als Patrimonial-Gericht von Lessnau.

Edictal-Citation.

60. Von dem Königlichen Ober-Landesgerichte zu Marienwerder wird hierdurch bekannt gemacht, daß auf den Antrag des Fiscus der Königlichen Regierung zu Danzig gegen

1. den Handlungsdiener Marcus Meyer Masse aus Danzig,
2. den Malergesellen Otto Friedrich Rahn aus Danzig jetzt zu Dresden,
3. den Matrosen Johann Julius Eduard Roloff aus Heubude bei Danzig,
4. den Matrosen Johann Jacob Stürmer aus Danzig,
5. den Matrosen Carl Friedrich Gustav Dobrick aus Pasewark bei Danzig,

welche ohne Erlaubniß aus den Preußischen Staaten ausgetreten sind, dadurch aber die Vermuthung wider sich erregt haben, daß sie in der Absicht, sich den Kriegs-Diensten zu entziehen außer Landes gegangen, der Konfiskations-Prozeß eröffnet worden ist.

Die Vorgenannten werden daher aufgefordert, ungesäumt in die Königlich Preußischen Staaten zurückzukehren, auch in dem auf

den 13. Januar 1847, Vormittags um 11 Uhr,

vor dem Deputirten, Herrn Ober-Landesgerichts-Auscultator Jacobi anstehenden Termin in dem hiesigen Ober-Landesgerichts-Konferenz-Zimmer zu erscheinen, und sich über ihren Austritt aus den hiesigen Staaten zu verantworten.

Sollten die Vorgenannten diesen Termin weder persönlich, noch durch einen zuläßigen Stellvertreter, wozu ihnen die hiesigen Justizkommissarien Brandt, Decherd, Eyser, John, Köhler und Raabe, in Vorschlag gebracht werden, wahrnehmen; so werden sie ihres gesammten in- und ausländischen Vermögens, so wie aller etwanigen künftigen Erb- und sonstigen Vermögens-Anfälle für verlustig erklärt, und es wird dieses alles der Haupt-Kasse der Königlichen Regierung zu Danzig zuerkannt werden.

Marienwerder, den 25. August 1846.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht.
Civil-Senat.